

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 1. Sitzung des Werksausschusses des Entwässerungsbetriebes

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Montag, den 07.10.2019**
Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**
Sitzungsende: **17:44 Uhr**
Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Remise**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Gallin, Jonas CDU

Mitglieder

Brendel, Herbert AfD
Genilke, Rainer CDU
Homagk, Marlies BfF
Horst, Karin DIE LINKE.
Mierzwa, Peer SPD
Zierenberg, Ronny UBF

Verwaltungsmitarbeiter

Hoffmann, Andy GF SWF
Ramos, Dominika WL EWB
Reichelt, Ralf SWF
Trentau, Solveig BtM/R
Michalek, Andrea Büro SVV

Gäste

Herr Rosner Wirtschaftsprüfer bis TOP 8
Krengel, Gabriele SWF bis TOP 8
Starick, Maik AfD

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 16 vom 08.04.2019

-
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des Werksausschusses EWB Nr. 1 am 07.10.2019
Vorlage: BV-2019-114
- TOP 4** Wahl des/der 1. Stellvertreters/Stellvertreterin entsprechend § 43 Abs. 5 Satz 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
- TOP 5** Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin entsprechend § 43 Abs. 5 Satz 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
- TOP 6** Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde - Abschlussfeststellung
Vorlage: BV-2019-105
- TOP 7** Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde - Ergebnisverwendung
Vorlage: BV-2019-106
- TOP 8** Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde - Entlastung der Werkleitung
Vorlage: BV-2019-107
- TOP 9** Bestellung Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2019 für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2019-119
- TOP 10** Vorkalkulation der Abwasserpreise 2020/2021
Vorlage: BV-2019-122
- TOP 11** Halbjahresbericht
- TOP 12** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder
- TOP 13** Informationen der Werkleiterin

Protokoll:

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Werksausschussvorsitzenden Herrn Gallin**
- TOP 2** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 16 vom 08.04.2019**
Einwendungen gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 16 vom 08.04.2019 ist somit bestätigt.
- TOP 3** **Feststellung der Tagesordnung des Werksausschusses EWB Nr. 1 am 07.10.2019**
Vorlage: BV-2019-114
Beschluss
Der Werksausschuss des Entwässerungsbetriebes bestätigt die Tagesordnung des Werksausschusses EWB Nr. 1 vom 07.10.2019.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 4 Wahl des/der 1. Stellvertreters/Stellvertreterin entsprechend § 43 Abs. 5 Satz 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Auf Anfrage von Herrn Gallin stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig für eine **offene Wahl**.

Auf Vorschlag wird **Herr Mierzwa** einstimmig mit 7 Ja-Stimmen zum 1. Stellvertreter gewählt.

TOP 5 Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin entsprechend § 43 Abs. 5 Satz 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Auf Anfrage von Herrn Gallin stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig für eine **offene Wahl**.

Auf Vorschlag wird **Frau Homagk** einstimmig mit 7 Ja-Stimmen zur 2. Stellvertreterin gewählt.

**TOP 6 Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde - Abschlussfeststellung
Vorlage: BV-2019-105**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **362.781,36 €** fest.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 1

Protokoll

Mit einer **PowerPoint-Präsentation** wird der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 durch den Wirtschaftsprüfer **Herrn Rosner** von der Wirtschaftsprüfung und Beratung Göken Pollak Partner vorgestellt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss erfolgen zur wirtschaftlichen Lage mit Strukturbilanz, langfristiger Kapitalstruktur, Kapitalflussrechnung und Ertragslage sowie zur Abschlussprüfung mit Umfang und zeitlicher Durchführung.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Am 26. Juli 2019 konnte der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt werden.

-Beifall -

Herr Genilke bittet um Erklärung, warum ein bilanzieller Gewinn von nur 54 T€ vorliegt, obwohl 867 T€ investiert wurden, zwar stehen die Abschreibungen mit 1 Mio. € dagegen, aber warum die Zahlen so eklatant sind, bei so einer hohen Investitionssumme.

Auswirkung auf das bilanzielle Eigenkapital hat das Jahresergebnis erklärt **Herr Rosner**. Im Jahr 2018 wurde ein positives Ergebnis von 363 T€ erzielt und dieses Jahresergebnis spiegelt sich in der Bilanz wieder. Das bilanzielle Eigenkapital hat sich im Jahr 2018 erhöht um diesen Jahresgewinn 2018. Auf der einen Seite erhöht das Jahresergebnis die Bilanzsumme, dem entgegen stehen z. B. planmäßige Tilgung der Darlehen mit 100 T€, d.h. das Fremdkapital ist dementsprechend gesunken und die bilanzielle Auflösung der Sonderposten mit 120 T€.

Die Frage von **Herrn Genilke** zu den Personalkosten von 366 T€, vorgehend auf die Entgeltkalkulation, ob diese somit für die 5 Arbeitnehmer 769 T€ für beide Jahre entsprechen, beantwortet Frau Trentau damit, dass dies korrekt sei.

Herr Zierenberg verweist darauf, dass es für die Vorbereitung schön wäre, wenn der Jahresabschluss schon eher im Ratsinfo eingestellt werden könnte, denn dieser liegt bereits über 2 Monaten vor.

**TOP 7 Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde - Ergebnisverwendung
Vorlage: BV-2019-106**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresüberschuss für das Jahr 2018 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde in Höhe von **362.781,36 €** in die allgemeine Rücklage einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 1

**TOP 8 Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde - Entlastung der Werkleitung
Vorlage: BV-2019-107**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entlastung der Werkleiterin des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde, Frau Dominika Ramos, für das Geschäftsjahr 2018 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 1

**TOP 9 Bestellung Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2019 für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2019-119**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag des Werksausschusses zu, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner, Stolz GmbH & Co. KG, Leipzig, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 10 Vorkalkulation der Abwasserpreise 2020/2021
Vorlage: BV-2019-122**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vorkalkulation der Abwasserpreise 2020/2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 4 Nein: 2 Enth.: 1

Protokoll

Die Kalkulation geht von einer Erhöhung von 294 T€ aus, gleichzeitig werden 362 T€ als Jahresüberschuss für 2018 in die Rücklage gelegt. **Herr Genilke** fragt nach den Gründen, was so wichtig und so dringend ist, dass jetzt diese Preise für Abwasser und Regenwasser erhöht werden müssen.

Frau Ramos erklärt, das sind die Positionen Klärschlamm- und Abfallentsorgung, die zu dieser Erhöhung führen. Die Entsorgungspreise bei der Reststoff- und Klärschlamm-entsorgung haben sich entsprechend der allgemeinen Preisentwicklung deutlich erhöht von brutto 41 €/m³ auf 106 €/m³. Auch die Position Abfall und Entsorgung, die sich aus den durchgeführten Investitionen ergeben, führte ebenfalls zu der Erhöhung der Preise für Niederschlags- und Schmutzwasser.

Frau Trentau ergänzt, bei der Kalkulation bildet nicht der Jahresabschluss die Grundlage, sondern für die Kalkulation 2020/2021 wird geprüft, welche künftigen Investitionen getätigt werden, welche Aufwendungen dafür anfallen und nach diesen Grundsätzen wird kalkuliert, um eine Kostendeckung zu erzielen durch den Abwasserpreis.

Zu den Abfallentsorgungskosten ergänzt **Herr Reichelt**, dass diese bereits letztes Jahr Bestandteil waren aufgrund der Ausschreibung der 2-Jahresverträge für Tiefbauleistungen und Kanalarbeiten. Die allgemeine Preistendenz von 10 bis 15 % Preissteigerung hat sich bereits dort widerspiegelt und dies hat auch Auswirkungen auf die nächste Kalkulationsperiode. In den letzten 2 Jahren gab es diese rasante Preisentwicklung, die Positionen Klärschlamm- und Abfallentsorgung haben sich ca. jeweils um 100 T€ erhöht, die hier zusätzlich ins Gewicht fallen.

Für **Frau Homagk** ist das für die Bürger schwer zu vermitteln, das ist ein wunder Punkt, das betrifft jeden und es geht nicht jedem gut. Dem Bürger sollte das überzeugend erklärt werden. Der Bürger liest, dass Gewinn gemacht wird und stellt sich die Frage, warum er dann mehr bezahlen soll. Eine Erhöhung hingeknallt bekommen, das ist bitter.

Herr Mierzwa weist darauf hin, dass es sich pro Person um 4,50 € im Jahr handelt, bei einem durchschnittlichen Wasserbrauch bundesweit von 30 m³

Gemäß **Herrn Reichelt** könnte es nach der heutigen Beschlussfassung eine Information geben.

Herr Mierzwa verweist darauf, dass es jahrelanges Ziel war, die Preise um die 3 € zu halten. Die Preise lagen bei 3,12 €/m³, dann bei 2,83 €/m³ und 2,92 €/m³, jetzt bei 3,07 €/m³, das erklärte Ziel wird gehalten. Die Nachkalkulation bringt dann, ob es zu viel war oder nicht.

Das ist in der Anlage die Position Kostenüber- und -unterdeckung aus der Nachkalkulation 2016/2017, die dann zum Ausgleich gebracht wird, erklärt **Frau Trentau**. Ebenso ist es in 2020/2021, die Kalkulationsperiode 2018/2019 wird analysiert und das führt zu einer Kostenunter- oder-überdeckung. Es ist nicht so, dass anhand der Kalkulation Gewinn erwirtschaftet wird, es darf entsprechend der gesetzlich vorgegebenen Kalkulationsgrundsätze kalkuliert werden.

Auf die Frage nach dem Unterschied zwischen Klärschlamm und Fäkalschlamm von **Herrn Genilke** antwortet **Frau Ramos**, Klärschlamm sind die Rester aus der Kläranlage, flüssige bleiben in der Kläranlage, die Feststoffe werden entsorgt, das ist der Klärschlamm, der in Freienhufen verbrannt wird

Da beim Fäkalschlamm eine Kostenüberdeckung vorliegt, erkundigt sich **Herr Genilke**, ob da angedacht ist, den Preis zu senken. **Frau Trentau** erläutert, das ist eine Überdeckung aus der Kalkulationsperiode 2016/2017, wo es noch nicht die Verordnung gab, nach der verbrannt werden muss. Das ist seit 2 Jahren neu und das Problem an der Thematik.

Gemäß **Herrn Reichelt** darf fast nichts mehr landwirtschaftlich ausgebracht werden, jeder ist bestrebt überhaupt noch jemanden zu finden, der entsorgt. Die Preise liegen im Landes- und Bundesdurchschnitt an der unteren Grenze. Mit dem Preis kann man eigentlich noch zufrieden sein, auch wenn er jetzt mehr als doppelt so hoch ist. Das sind allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Regelungen.

Herr Zierenberg erkundigt sich, in welcher Phase sich der Wirtschaftsplan befindet. **Herr Reichelt** erklärt, dass die Preiskalkulation Bestandteil des Wirtschaftsplans ist. In der nächsten Werksausschusssitzung im November ist der Wirtschaftsplan auf der Tagesordnung.

TOP 11 Halbjahresbericht

Der vorliegende Halbjahresbericht zum 2. Quartal 2019 wird von Frau Ramos erläutert.

TOP 12 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Schriftliche Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 13 Informationen der Werkleiterin

1. Rührwerk und Belüftung

Die Erneuerung des Rührwerks und der Belüftung im zweiten Belebungsbecken ist im September erfolgt. Während der Baumaßnahme wurden die Laborwerte durch Mitarbeiter des Entwässerungsbetriebes ständig überwacht und es ist zu keiner Überschreitung gekommen.

2. Gröbitzer Weg

Aufgrund des festgestellten technischen Zustandes erfolgt kurzfristig ab September die Erneuerung des Mischwasserkanals im Gröbitzer Weg (Abschnitt von Ahornstraße in Richtung Ortsausgang). Entsprechend des Rahmenvertrages für Tiefbau und Kanalbauarbeiten erfolgt die Realisierung durch die Finsterwalder Bau-Union. Die Gesamtbausumme beträgt ca. 130 TEUR. In der 41.KW werden die Dichtheitsprüfung und Kamerabefahrung durchgeführt. Am 14. Oktober sind die Asphaltarbeiten vorgesehen und ab 16.10. ist die Straße Gröbitzer Weg wieder für den Verkehr freigegeben.

3. Reinigung Straßenabläufe

Die zweite Reinigung der Straßenabläufe für das Jahr 2019 erfolgte im September. Für die Jahre 2020/2021 wird gegenwärtig die Ausschreibung vorbereitet.

4. Pflaumenallee

Die Kanalbauarbeiten inkl. Hausanschlüsse sind abgeschlossen. Die Dichtheitsprüfung und Kamerabefahrung wurden in 39.KW abgeschlossen. Die Asphaltarbeiten werden in der 41. KW durchgeführt.

5. Berliner Straße

Im Kreuzungsbereich wurden alle Abwasserleitungen verlegt. Im angrenzenden Baubereich der Großen Unterführung wurde während der Bauphase festgestellt, dass die vorhandenen Abwasserleitungen im Gehweg Schädstellen aufweisen, die mit einem Inliner (Sanierung im Bestand) statisch nicht saniert werden können. Die vorgefundenen Beschädigungen sind auf die beengten Verlegebedingungen in den 90-er Jahren unter der Großen Unterführung zurückzuführen. Um zukünftig derartige Schädbilder

an dem Nadelöhr des Abwassernetzes der Stadt Finsterwalde zu vermeiden, musste sich der Entwässerungsbetrieb im Zuge dieses Bauvorhabens kurzfristig dazu entscheiden, diesen Engpass im Kanalnetz zu erneuern und so umzugestalten, dass zukünftig ein mangelfreies Betreiben der Abwasserleitungen möglich wird. Die zwei je 60 cm breiten, schadhaften Rohre müssen zunächst zwingend ausgetauscht werden. Erst nach der Erneuerung der beiden Rohre, die bisher unter dem Gehweg der großen Unterführung lagen, kann mit dem eigentlichen Straßenbau weitergearbeitet werden.

Diese Rohre müssen individuell angefertigt werden, sodass die Lieferzeit mindestens sechs Wochen beträgt. Sobald die benötigten Rohre da sind, werden die zu erwartenden Witterungsverhältnisse voraussichtlich keinen Straßenbau mehr zulassen, sodass erst im Frühjahr wieder gestartet werden kann. Der neue Fertigstellungstermin wäre dann Ende April. Wegen der Erneuerung der Rohre ist es erforderlich, im Bereich der Sonnwalder Straße 1 eine neue Pumpstation zu installieren, die die Abwässer der Wohnbebauung der Sonnwalder Straße ab der Kirchhainer Straße bis zur Unterführung in die Turnhallenstraße überpumpen soll. Damit entsteht mehr Baufreiheit unter der Unterführung.

Die Realisierung findet entsprechend der Witterungsbedingungen in den kommenden Monaten statt. In den sechs Wochen Verzögerung, in denen die beiden neuen Abwasserrohre hergestellt und geliefert werden, werden die Fußgängerwege aus der Berliner Straße in die Bahnhofs- und Forststraße hergestellt. So können zumindest Fußgänger den Bahnhof bald wieder ohne Umleitung über die Linienstraße erreichen.

6. Schiebekamera

Nach erfolgter Ausschreibung wurde die Schiebekamera im September geliefert. Die Schulung für die Bedienung der Kamera erfolgte ebenfalls im September.

Abschließend **lädt** Frau Ramos **die Werksausschussmitglieder** zu einer **Begehung der Kläranlage ein** am **Dienstag, 5. November um 16.00 Uhr**.

Finsterwalde, 16.10.2019



Jonas Gallin
Werksausschussvorsitzender



Andrea Michalek
Protokollantin